

Legasthenie Zeitzuschlag Organisation bei Klassenarbeiten (Proben)

Beitrag von „annasun“ vom 1. Mai 2013 21:17

Laut Nachteilsausgleich (Bayern) kann man Schülern mit Legasthenie einen Zeitzuschlag bei Proben (Klassenarbeiten) gewähren. Wie organisiert ihr das? Der Rest der Klasse kann in dieser Zeit ja nichts Sinnvolles tun und verliert Unterrichtszeit. Lasst ihr die Klasse Stillarbeit machen? Funktioniert das? Verpasst hier nicht wieder der Legastheniker Übung? Das dreht sich doch im Kreis! Muss der Schüler in ein anderes Zimmer, was ich mir schwierig vorstelle, v.a. wenn man mehrere Legastheniker hat.

Mich würden Eure Erfahrungen interessieren.

Gruß

Anna

Beitrag von „Eugenia“ vom 1. Mai 2013 21:38

Variante 1: Der Schüler mit Nachteilsausgleich wird nach der üblichen Arbeitszeit in einen anderen Raum gesetzt und schreibt dort noch die gewährte Zeit weiter. Bei mehreren LRS-Kandidaten müsste man das entsprechend dezentral organisieren.

Variante 2: Die Arbeit wird vor eine große Pause gelegt, der Schüler nutzt die Pause für den Nachteilsausgleich und wird in dieser Zeit von mir beaufsichtigt.

Variante 3: Die von dir beschriebene - der Schüler schreibt weiter, während die Klasse Stillarbeit macht, oder kommt mit in eine andere Klasse, die still beschäftigt wird.

Ideallösungen gibt es nach meiner Erfahrung hier nicht.

Grüße Eugenia